

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

- 10.–12.10.2014, Kall-Steinfeld
 17.–19.10.2014, Freising

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift



missio
Marion Roppelt
Pettenkoflerstraße 26-28
80336 München

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

Salvatorianerkloster Steinfeld - Franziskus-Jordan-Haus

Freitag, 10. Oktober 2014, 16.00 Uhr bis
Freitag, 12. Oktober 2014, 16.00 Uhr

Hermann-Josef-Str. 4
53925 Kall-Steinfeld
Tel. 02441/889-0
www.kloster-steinfeld.de
Kursgebühr pro Person 120,- Euro
Kosten für 2 Übernachtungen
im Einzelzimmer mit Vollpension 150,- Euro

Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus

Freitag, 17. Oktober 2014, 16.00 Uhr bis
Sonntag, 19. Oktober 2014, 16.00 Uhr

Domberg 27
85354 Freising
Tel. 08161/181-0
www.bildungszentrum-freising.de
Kursgebühr pro Person 120,- Euro
Kosten für 2 Übernachtungen
im Einzelzimmer mit Vollpension 108,- Euro

Anmeldung über

missio München
Marion Roppelt
Pettenkoflerstr. 26-28, 80336 München
Tel. 089/5162-207, Fax 089/5162-307
m.roppelt@missio.de

Anmeldeschluss

für alle Kurse am Donnerstag, den 01.08.2014

Bitte überweisen Sie Kursgebühr und Übernachtung mit Vollpension auf das Konto:
IBAN DE78750903000002144069, BIC GENODEF1M05,
LIGA Bank eG Regensburg mit dem Vermerk
„Kurs P. Saju, Ort“. Ihre Anmeldung gilt mit der Zusendung
der Anmeldebestätigung als verbindlich.

missio
Internationales
Katholisches
Missionswerk e. V.
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel. +49 (0)241/75 07-00
Fax +49 (0)241/75 07-350
post@missio.de
www.missio.de

Pax-Bank eG
Konto 122 122, BLZ 370 601 93
IBAN: DE23370601930000122122
BIC: GENODED1PAX

missio
Internationales Katholisches
Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkoflerstraße 26-28
80336 München
Tel. +49 (0)89/51 62-0
Fax +49 (0)89/51 62-335
info@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank
Konto 80 004, BLZ 750 903 00
IBAN: DE96 750 90 3000 8000 8000 4
BIC: GENODEF1M05

missio+
glauben.leben.geben.



Durch die Verleihung des Spendensiegels hat uns das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin den vertrauenswürdigen Umgang mit Ihren Spenden bestätigt.

» Stretching the body – stretching the soul. «

Mit Leib und Seele Gott erspüren

missio+
glauben.leben.geben.





KURSBESCHREIBUNG:

Die Seele tanzen lassen und mit dem Leib beten, ist eine spannende Erfahrung, zu der dieser Workshop einlädt. Körperliche Übungen, die aus dem klassischen indischen Tanz stammen und Yoga-Elemente sowie Atemübungen integrieren, eröffnen eine neue Dimension der Spiritualität. In einer Atmosphäre der Entspannung spüren Sie Gottes Dasein in Ihrem Leben nach. Gott in allen Dingen finden und mit Körper, Geist und Seele preisen, ist das Lebensmotto von Pater Saju. „In meinen Workshops erleben die Teilnehmenden, dass Gott den Menschen nicht nur einen Verstand gegeben hat, sondern auch Leib und Seele“, sagt der Jesuit. „Für ein Leben mit Tiefgang und Balance braucht es alle Dimensionen: Körper, Geist und Seele. Mir ist wichtig, dass wir uns Gottes Lebensatem in uns bewusst machen und das Wirken seines Geistes mitten in unserem Leben entdecken.“

Das erwartet Sie:

Übungen (z.B. Mudras/Gestik, Mimik, Atemübungen, Yoga, Tanz), die den Körper aufrichten und sich nach Gott ausstrecken lassen. Dazu gibt es Informationen zur Philosophie des klassischen indischen Tanzes, seiner Spiritualität und Bedeutung. Hinduistische Mythen und Lebensweisheiten spiritueller Meister bieten Anregung für christliches Beten.

Die Kursinhalte berücksichtigen die Interessen der Teilnehmenden. Sie üben im Regelfall die Choreografie für zwei bis drei Gebete und erhalten Anregungen, biblische Geschichten durch Tanz, Gestik und Mimik zu erzählen.

Kurssprache:

Englisch mit Übersetzung ins Deutsche (falls nötig)

Voraussetzungen:

Sich bewusst eine Auszeit gönnen, um der Beziehung zu Gott nachzuspüren. Freude an einer leibbezogenen, bewegten und bewegenden Spiritualität.

Bitte mitbringen:

Praktische, bequeme Kleidung. Eine gewisse Sportlichkeit ist vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Abendprogramm:

An einem Abend tanzt Pater Saju in der Kirche seine eigenen Choreografien und zeigt, wie der klassische indische Tanz zur Verkündigung des Evangeliums eingesetzt wird.

DER REFERENT:

Pater Dr. Saju George Moolamthuruthil SJ ist 1965 in Kerala, Südindien geboren. Tief beeindruckt von Mutter Teresa entscheidet er sich, nach Kalkutta zu gehen. Dort wird er Jesuit. 2001 ist seine Priesterweihe. Sein Studium der Theologie und Philosophie wird begleitet von einer professionellen Tanzausbildung.

Schon in alttestamentlicher Zeit wurde Gott durch Tanz gelobt und gepriesen (vgl. 2 Sam 6,5). Paulus spricht davon, dass der Leib der Tempel Gottes ist (1 Kor 6,19f). „Ich möchte Gott durch meinen Tanz verherrlichen, ihn loben und ihm danken“, sagt Pater Saju. „Gott hat mich berufen, Priester zu werden und seine Liebe zu verkünden. Dazu hat er mir auch die Fähigkeit des Tanzens gegeben. Ich bin glücklich, dass ich mit allen meinen Gaben meine Freude an Gott ausdrücken kann.“ Mehrfach wurde Pater Saju mit nationalen und internationalen Preisen für sein tänzerisches Können ausgezeichnet. Besonders gewürdigt werden seine Choreografien, die das Evangelium in der Sprache des indischen Tanzes ausdrücken. Als Papst Johannes Paul II. Indien bereiste, wurde Pater Saju eingeladen, die Eucharistiefeier in Neu Delhi mit seinem Tanz zu begleiten.

Pater Saju will das Christentum in der indischen Kultur verwurzeln. Er ist Gastdozent an renommierten Tanzschulen Indiens, unter anderem auch am Institut Kalai Kaviri in Trichy, das in diözesaner Trägerschaft steht. missio förderte sein Studium durch ein Stipendium des Missionswissenschaftlichen Instituts (mwi) in Aachen.

Stornofristen:

Bei Absage unter 5 Werktagen vor dem jeweiligen Kursbeginn ist die volle Kurs- und Übernachtungsgebühr zu bezahlen.

ARBEITSFELDER DES REFERENTEN:

Überzeugt davon, dass Tanzen zum Wohlbefinden des Menschen beiträgt und ihn mit sich selbst mehr in Balance kommen lässt, gibt Pater Saju viele Kurse, Einkehrtage und Exerzitien. Darin vermittelt er die Erfahrung lebhaften Betens und das Gespür, von Gottes Liebe getragen und begleitet zu sein.



» Mit Leib und Seele
Gott erspüren «

Stretching the body – stretching the soul



Wie wichtig diese Erfahrung schon für junge Menschen ist, erlebt Pater Saju als Leiter sozialer Einrichtungen der Jesuiten in Kalkutta. Dort bekommen Jugendliche aus sozial benachteiligten Schichten Bildung, aber auch ein gesundes Selbstbewusstsein. Unterstützend dabei sind Yoga und indischer Tanz. „Beides bringt den Menschen in eine neue Erfahrung zu sich selbst. Es hat mit Würde zu tun. Ich darf mich von Gott geliebt wissen. Er hat mich geschaffen und mag mich. Deshalb darf ich mich auch annehmen. Es geht nicht nur darum, den Kopf zu bilden, sondern auch das Herz und die Seele. All das gibt den jungen Menschen Kraft und ein Zutrauen, dass sie etwas können und wertvoll sind.“

